

Erstklassiger Zweitklasswagen der SBB

In den Jahren 2012 bis 2014 baute die SBB 14 EW IV der 1. Klasse zu Wagen der 2. Klasse um. Im Jahr 2018 folgten nochmals 10 Wagen. Geplant war ursprünglich der Umbau von 50 Wagen. Die zuerst umgebauten Wagen mit den Nummern 601–614 sind alle GBT-tauglich, während die später umgebauten Wagen 630–639 nur

LBT-tauglich sind. Beim Umbau wurden die Sitze der 1. Klasse durch Sitze der 2. Klasse ersetzt (Sitzteilung 2 + 2 statt 2 + 1). Die Sitze wurden aber im 1.-Klass-Abstand installiert, womit der Wagen über weniger Sitzplätze (78) als ein herkömmlicher EW IV der 2. Klasse (86) verfügt. EYRO hat den Wagen auf Basis von Roco in zwei verschie-

denen Betriebsnummern mit angepasster Inneneinrichtung aufgelegt.

Interessenten wenden sich direkt an:

EYRO Modellbahn GmbH

3800 Interlaken

Tel. 033 821 12 21

info@eyro.ch – www.eyro.ch



Die Französin aus dem Aargau

Mit Beginn der 1930er-Jahre erschienen die mächtigen Dampfloks der Reihe 241 A auf Frankreichs Schienen. In den goldenen Zeiten des Reisens vor dem Zweiten Weltkrieg beförderten sie schwere Schnellzüge zwischen Paris und den Atlantikhäfen Cherbourg und Le Havre sowie zwischen Paris und Basel. Dort gehörte auch der berühmte Arlberg-Orient-Express zu ihren Aufgaben. Nach Kriegsende fuhren sie bis

1965 hauptsächlich zwischen Paris und Strassburg sowie zwischen Paris und Basel.

Erhalten geblieben sind die 241 A 1 im Eisenbahnmuseum Cité du Train in Mulhouse sowie die 241 A 65 als grösste betriebsfähige Dampflokomotive Europas in der Schweiz. Märklin legt die 241 A 65 in der Ausführung als Museumslokomotive wie sie derzeit beim gleichnamigen Verein im aargauischen Full-Reuenthal beheimatet ist

auf. Das 8,2 Kilo schwere in Metall und Zinkdruckguss gefertigte Modell ist werk-mässig mit einem mfx-Digitaldecoder mit 32 Funktionen, geregelter Hochleistungs-antrieb und Geräuschgenerator mit radsyn-chronem Fahrgeräusch sowie umfangrei-chen Geräuschfunktionen ausgestattet.

Erhältlich im Fachhandel.

